

BIOGRAFIE

Mohammad-Ali Behboudi wird am 23. August 1956 in Zandjan / Iran geboren. Bereits mit 16 Jahren gründet er mit einem Freund die freie Theatergruppe „Kaweh“, die Stoffe des persischen Neorealismus und des epischen Theaters von Bertolt Brecht inszeniert. Seine künstlerische Ausbildung erhält er ab 1980 in der traditionsreichen Theaterschule „Anahita“ in der Hauptstadt Teheran. 1984 emigriert er nach Deutschland. 1993 gründet er das freie „Welt-Theater“ in Köln, das er bis heute leitet. Verschiedene Engagements führen ihn außerdem nach Stuttgart, Hamburg, Zürich, Wuppertal und Bonn. Durch seine zahlreichen Kontakte im In- und Ausland nimmt er an diversen Theaterfestivals auf der ganzen Welt teil, so in Brasilien, Burkina Faso oder in seiner Heimat Iran. Auch außerhalb des Theaters ist er in TV- und Kinoproduktionen zu sehen, so u.a. im Tatort „Amoklauf“ (ARD), der „Lindenstraße“ (ARD), „Solo für Sudmann“ (ZDF) oder „Ein todsicheres Ding“ (ZDF). Seit 1995 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Oberhausen. Seine Inszenierung „Lederfresse“ ist mit dem ersten Preis bei „Theatrend“ prämiert worden. Wegen seiner Aktivitäten im Rahmen des „Welt-Theaters“ und grenzüberschreitenden künstlerischen Tätigkeiten ist er mit dem Oberhausener Theaterpreis sowie beim Festival „Theaterzwang“ 1998 mit dem Preis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kultursekretariats NRW ausgezeichnet worden.

BERUFSERFAHRUNG

Engagements:

2014-2015 Theaterhaus Stuttgart
1995-2012 Stadttheater Oberhausen
2010-2011 Landestheater Castrop- Rauxel
2003-2004 Stadttheater Bonn
2000-2001 Stadttheater Wuppertal
1993-1994 Kitz Junges Theater Zürich
1992-1993 Schauspielhaus Zürich
1991-1992 Theater Barbad Köln
1990-1991 Staatstheater Stuttgart
1985-1990 Theater Barbad Köln

Stücke Auswahl Spielzeit 1995-2012 Stadttheater Oberhausen:

„Schöne Tage“ von Kornel Mundruczo / viktoria Petranyi

Rollen: Jafar u. a. Rollen, Regie: Kornel Mundruczo

„Angst und Abscheu in der BRD“ von Dirk Lacke

Rolle: Radio Moderator Detlef Bismarck, Regie: Dirk Laucke

„Der kleine Wassermann“ von Otfried Preussler

Rolle: Vater Wassermann, Regie: Jean Renshaw

„Liebe deinen Untergang“ von Angela Richter

Rolle: Verschiedene Rollen, Regie: Angela Richter

„Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow

Rolle: Simeonow Pischtschik, Regie: Peter Carp

„Pferd frisst Hut“ nach Eugene Labiche
Rolle: Vezinet, tauber Onkel, Regie: Herbert Fritsch
„Sexus“ von Henry Miller
Rolle: Verschiedene Rollen, Regie: Andriy Zholdak
„Tartuffe“ von Molier
Rolle: Herr Loyal, Regie: Herbert Fritsch
„Einer flog über das Kuckucksnest“ von Ken Kesey
Rolle: Häuptling Bromden, Regie: Stefan Maurer
„König Richard III.“ von William Shakespeare
Rolle: Graf von Richmond, Regie: Johannes Lepper
„Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka
Rolle: Rotpeter, Regie: Thomas Goritzki
„Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht
Rolle: Kleiner Mönch und Andere Rollen, Regie: Otto Schnelling
„1001 Nacht heute“ Episoden-Theater
Rolle: Verschiedene Rollen, Regie: Mohammad-Ali Behboudi
„Die göttliche Flamme“ von Werner Schröter
Rolle: Verschiedene Rollen, Regie: Werner Schröter
„Herr Mautz“ von Sibylle Berg
Rolle: Der Erzähler, Regie: Klaus Weise
„Antigone“ von Sophokles
Rolle: Kreon, Regie: Christoph Roos
„Die Räuber“ von Friedrich Schiller
Rolle: Schwarz, Regie: Johannes Lepper
„Barfuss Nackt Herz in der Hand“ von Ali Jalali
Rolle: Ali Delir, Regie: Thomas Goritzki

Andere Spielorte, Stücke Auswahl :

2014-2015 "Ich werde nicht hassen" von Silvia Armbruster und Ernst Konarek nach gleichnamigen
Buch von Izzeldin Abuelaish, Theaterhaus Stuttgart
Rolle: Dr. Izzeldin Abuelaish, Regie: Ernst Konarek
2010-2011 „Auf der anderen Seite“ Von Fatih Akin WLT
Rolle: Ali Aksu, Regie: Christian Scholze
2003-2004 „Herr Mautz“ von Sibylle Berg, Stadttheater Bonn
Rolle: Der Erzähler, Regie Klaus Weise
2000 -2001„Die Himmelsleiter“ von David Edgar, Stadttheater
Wuppertal Rolle: Afghanischer Flüchtling, Regie: Holk Freytag
1992-1993 „Himmel auf Erden von Roge Lille, Schauspielhaus
Zürich Rolle: Osman, Regie: Alois Michael Heigel
1990-1991 „Nachtasyl“ von Maxim Gorki, Staatstheater Stuttgart
Rolle: Der Tatar, Regie: Wolf – Dietrich Sprenger

Regiearbeiten:

Auswahl:

2005 „Die Judenbuche“ von Annette von Droste-Hülshof
Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Stadttheater Oberhausen
2004 „1001 Nacht heute“ Episoden-Theater

Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Stadttheater Oberhausen
2003 „Dreck“ von Robert Schneider
Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Die Säule, Duisburg
2002 „Der einzige Vogel der die Kälte nicht fürchtet“ von Zoran
Drvenkar, Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Stadtbibliothek Duisburg
1999 „Die Stühle von Eugene Ionesco
Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Stadttheater Oberhausen
1996 „Lederfresse“ von Helmut Krausser
Regie: Mohammad-Ali Behboudi, Stadttheater Oberhausen

Film und Fernsehen, Auswahl:

2015. Serie: "NoBel", Regie: Per Olav Sörensen, Sender: Norvegische
Fernseh
2015. Serie: Einstein, Regie: Thomas Jahn, Rolle: Dr. Patel, Sender: SAT.1
2015. Thumb (AT), Regie: Rolle: Dr. Daara Merizadi, Gamut Film GbR
2015. Aktenzeichen XY: "Post-Schuss", Regie: Betina Braun, Rolle: Erdal
Yildiz
2014. Glückskind
Fernsehfilm, Regie: Michael Verhoven, Rolle: Herr Tarsi (HR, Andere: ARD,
SWR
2014. Aktenzeichen XY: Casino-Coup
Format: Dokumentarfilm, Regie: David Carreras, Rolle: Kimon (HR), Andere:
ZDF, Secoritel Film
2013 Cobra 11: Familienfest
TV Serie, Regie: Alexander Dierbach, Rolle: Onkel Ömer, Andere: RTL TV,
Action Concept
2013. Aktenzeichen XY: Gold-Strom
TV-Magazin, Regie: Thomas Pauli, Rolle: Levons Vater, Andere: ZDF,
Securitel Film
2013 Tatort - "Türkischer Honig" ARD
Rolle: Abdul GünesNR, R: Christine Hartmann
2013 Aktenzeichen XY, "Gold Sturm" ZDF
R: Thomas Pauli
2013 "Danni Lowinski" Sat 1
Rolle:Amins Vater, Regie:Richard Huber
2013 "Alles was zählt" RTL
Rolle:Bilsat Öztürk,
2012 Tatort - "Wer das Schweigen bricht" ARD
Rolle:Herr Karabey, Regie:Edward Berger
2012 "Tatort -"Macht und Ohnmacht"ARD
Rolle:Herr Yenai, Regie:Thomas Stiller
2012 "300 Worte Deutsch"
NR, Kinofilm, Regie: Züli Aladag
2012 "Schnitzel und Dolmades" Deutscher Volkshochschul-Verband
Rolle:Emre, Regie:Denis Todorovic
2012 Kinofilm " Der Medicos" UFA Cinema
Rolle: Orderly, Regie: Philipp Stölzl
2011 Kurzfilm „ Live“ Kunsthochschule für Medien Köln

Rolle: Heinz, Regie,: Lia Sudermann
2009 Kurzfilm „Luise“ Internationale Filmschule Köln
Rolle: Baram, Regie: Jarek Duda
2007 Fernsehfilm „Ein spätes Mädchen“ ARD
Rolle: Taxifahrer, Regie: Hendrik Handloegten
2004 Tatort „Wo ist Max Gravert?“ ARD
Regie: Lars Kraume
2004 „Der Dicke“ ARD
Regie: Franziska Meyer Price
2004 „Deutschland ist gut“ Kurz Film
Regie: Richard Böhringer
2003 „Männer wie wir“ Kino Film
Regie: Sherry Hormann
2000 „Eine Hand voll Glück“ ARD
Regie: Christiane Balthasar
1999 „Zechenblues“ RTL
Regie: Jürgen Weber
1996 „Ein todsicheres Ding“ ZDF
Regie: Diethard Klante
1995 „Solo für Sudmann“ (Hauptrolle) Folge 11 ZDF
Regie: Thomas Nickel
1993 Tatort „Amoklauf“ (Hauptrolle) ARD
Regie: Werner Masten

Hörfunk, Auswahl:

2010 „Bilal“ Als illegaler auf dem Weg nach Europa WDR
2008 „Schehrezad und der Brunnen der Geschichten“ WDR
2008 Radio Tatort „Verhandlungssache“ WDR
2007 Radio Tatort „Der Amir“ WDR
2006 „Die dunkle Seite der Liebe“ WDR
2005 „Zur Ehe gezwungen“ WDR
2004 „Mansur oder der Duft des Abendlandes“ WDR
2004 „Papa, was ist der Islam?“ WDR
2004 „Harry Boones System“
2003 „Nomaden der Wüste“ WDR
2002 „ Der Taubenmann“ WDR
2000 „Das Geheimnis der Palina Oskarowna“ WDR
1999 „Papas Zimmer“ WDR
1999 „Pflaume mit Salz“ WDR
1998 „Komplott am Nil“ WDR
1996 „Um zum Schluss ein Wolkenbruch“ WDR
1996 „Anna und das Rätsel der Sphinx“ WDR
1991 „Die Meerfahrt“ WDR
1990 „Närrin mit der Hacke“ SWF

Preise:

2015 Monika-Bleibtreu-Preis 2015, Gewinner in der Kategorie
"Zeitgenössische Drama"

1998 Der Preis „Theaterzwang“ der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW und Kultursekretariat, Dortmund.

1997 1. Preis für die Inszenierung des Stückes „Lederfresse“, Langenfeld.

1997 Auszeichnung mit dem Oberhausener Theaterpreis, Oberhausen.